



DIE GESELLSCHAFT FÜR  
CHRISTLICH-JÜDISCHE  
ZUSAMMENARBEIT in BERLIN e.V.  
lädt ein in Kooperation mit



der Jüdische Gemeinde zu Berlin,

dem Wissenschaftsforum der  
Sozialdemokratie in Berlin,  
Brandenburg und  
Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT  
ARBEITSGEMEINSCHAFT BERLIN

zu der Podiumsdiskussion

**NEU-ALTER JUDENHASS**  
Antisemitismus, arabisch-  
israelischer Konflikt und europäi-  
sche Politik  
am  
**Dienstag, dem 5. Dezember 2006**  
**um 19.00 Uhr**  
**ins JÜDISCHE GEMEINDEHAUS**  
**FASANENSTRASSE 79**  
**10263 Berlin**

**Begrüßung:**

*Jael Botsch-Fitterling*, jüdische Vorsitzende  
der Ges. f. Chr.-Jüd. Zusammenarbeit Berlin

**Podiumsteilnehmer:**

*Staatssekretär a. D. Klaus Faber*, Rechtsanwalt und  
Publizist, Geschäftsführender Vorsitzender des Wis-  
senschaftsforums der Sozialdemokratie in Berlin, Bran-  
denburg und Mecklenburg-Vorpommern e.V.

*Prof. Dr. Julius H. Schoeps*, Professor für Neuere  
Geschichte und Direktor des Moses Mendelssohn Zent-  
rums für europäisch-jüdische Studien an der Universität  
Potsdam

*Sacha Stawski*, Gründer und Chefredakteur der Initia-  
tive Honestly Concerned e.V., die sich gegen Antisemi-  
tismus einsetzt

*Dr. Klaus-Jürgen Scherer*, Geschäftsführer des Kul-  
turforums des Sozialdemokratie

*Dr. Wahied Wahdat-Hagh*, wissenschaftlicher Mitarbei-  
ter beim Middle East Media Research Institute (MEMRI)

**Anmeldung erbeten**

bei Maya Zehden (Geschäftsführerin)  
Gesellschaft für chr.-jüd. Zus.arbeit e.V.  
Laubenheimer Str. 19  
14197 Berlin  
Tel: 821 66 83  
Fax: 82 70 19 61  
e-Mail: [gcjz.berlin@t-online.de](mailto:gcjz.berlin@t-online.de)

- Ich nehme teil
- mit weiteren \_\_\_\_\_ Personen  
Anzahl

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Tel./ Fax.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Der von Klaus Faber, Julius H. Schoeps und Sacha Stawski herausgegebene Sammelband befasst sich mit dem Antisemitismus im islamischen und im christlich-westlichen Kulturkreis. Beide Antisemitismusvarianten sind unheilige Verbindungen eingegangen, nicht erst seit der islamischen Einwanderung nach Europa und nicht nur dort. Hitlerdeutschland hat im Bündnis mit größeren Teilen der damaligen arabischen Nationalbewegung zur Verbreitung seines antisemitischen Weltverständnisses im Islam einen wesentlichen Beitrag geleistet. Der deutsche Schuldabwehr-Antisemitismus, der beispielsweise in der hierzulande weit verbreiteten Meinung sichtbar wird, Israels Verhalten gegenüber »den Palästinensern« sei mit Hitlerdeutschlands Verbrechen an den Juden vergleichbar, erhält viele Stichworte aus der islamisch-arabischen Propaganda.

Nach dem Erscheinen der 1. Auflage dieses Buches hat der jüngste Libanon-Israel-Krieg stattgefunden. Es hat sich wiederholt, was Autorinnen und Autoren des Sammelbandes zur Mediendarstellung des arabisch-israelischen Konflikts in früheren Zeitphasen berichten. Vor allem öffentlich-rechtliche elektronische Medien in Deutschland bezogen während des Libanon-Israel-Krieges überwiegend israelkritische Positionen.

31 Autorinnen und Autoren äußern sich in dem Sammelband zu verschiedenen Aspekten des neu-alten Judenhasse (deutsche Medien und Nahostkonflikt, islamischer Antisemitismus, politische Perspektiven) - unter ihnen jüdische und nichtjüdische Deutsche, Deutsche arabischer, iranischer und türkischer Abstammung, Israelis, US-Staatsbürger und Österreicher, Christen, Juden, Muslime und Menschen mit anderer oder ohne Glaubenszugehörigkeit, Politiker, Experten, Wissenschaftler und Repräsentanten engagierter Institutionen und Vereinigungen. Der Sammelband gibt unterschiedliche Positionen zu einer Problematik wieder, die leider aktuell bleiben wird. In einem Punkt stimmen die Autorinnen und Autoren überein: Es besteht Anlass zum Handeln gegen den neu-alten Antisemitismus – in ganz Europa, vor allem in Deutschland, und auch in Nahost.

Dazu gehört nach Auffassung der Herausgeber in Deutschland auch die politische Forderung, dass die Bundesregierung in Anlehnung an das Vorgehen anderer Staaten einen jährlichen Bericht zur Antisemitismuskämpfung herausgibt.

Zu diesen Thesen wird erst auf dem Podium diskutiert und anschließend mit dem Publikum.



#### **PODIUMSDISKUSSION**

mit den Herausgebern des gleichnamigen Buches  
Klaus Faber, Julius H. Schoeps, Sacha Stawski  
sowie mit den Koautoren  
Wahied Wahdat-Hagh und Klaus-Jürgen Scherer

## **Neu-alter Judenhasse Antisemitismus, arabisch-israelischer Konflikt und europäische Politik**